

In dem Streit zwischen Judenchristen und Heidenchristen spiegelt sich die Auseinandersetzung: sind wir für das Brot oder für das Wort Gottes hier? Die Apostel erklärten, dass es nicht recht sei, „den Dienst am Wort Gottes hinten zu stellen.“ Sie setzten einen Dienst für die Armenspeisung ein. So stand die Kirche von Anfang an immer vor der Frage, ob der soziale Dienst, der Kampf in Unrechtsituationen, wichtig genug war, sich von ihrer ureigenen Mission der Verkündigung zurückzuziehen.

Beispielhaft für die Folgezeit hat sie sich für die Stillung „des Hungers nach dem Wort Gottes“ entschieden. Ähnlich muss es Jesus ergangen sein, seine religiöse Sendung hintanzustellen und sich ganz den Notleidenden zu widmen, den Kranken, den Ausgestoßenen. Er musste sich losreißen von diesen Herausforderungen und zurückkehren zu seiner eigentlichen Mission, das Reich Gottes in die Welt zu tragen. So erkennen wir, was diese Versuchungsszene im Leben Jesu bedeutet. Es ist der Moment der Vertiefung und der Verinnerlichung und der Gottesbegegnung: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe“.

Marlene Scholz



Zeichnung von einem Flüchtling aus dem Sudan, Stephen Lobalu

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?

Kirchenstiftung: Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX
CitySeelsorge: Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05



moritz
kirche



moritzkirche Augsburg
Moritzplatz 5
86150 Augsburg

Telefon: 0821 259 253 0
mail@moritzkirche.de

immer auf dem
Laufenden bleiben:
www.moritzkirche.de

kirchenfenster

moritz
kirche



Nr. 1085

**21.02. bis
01.03.2026**

Erster Fastensonntag

Gen 2,7-9; 3,1-7; Röm 5,12-19; Mt 4,1-11

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

in der Liturgie heute stehen zwei Versuchungsgeschichten nebeneinander: Die 1. Lesung, die Versuchung des Adam im Paradies spiegelt die Untreue des Gottesvolkes, ja sogar den Ungehorsam der ganzen Menschheit.

Jesus im Evangelium aber tut das, was der erste Adam nicht getan hatte. Er traut Gott, er entscheidet sich ganz für ihn. Zuvor jedoch wird er versucht, wie jeder versucht wird, der Gott dienen will. Welch ungeheure Szene! Jesus steht im Schlamm des Jordans, wartend mit vielen anderen, die Taufe erbittend. Dort wird er vom Geist in Gestalt einer Taube überschattet, die ihm sagt: „Du bist mein geliebter Sohn!“ Welche Zusage! Jesus erlebt eine Situation, die so tief und radikal ist, dass einem der Atem stockt. Er hatte sich wohl auf das Drängen des Gottesgeistes in die Wüste zurückgezogen und ein 40tägiges Fasten begonnen. Die Evangelisten dachten dabei sicher an den 40tägigen Wüstenzug Israels, auch an das Fasten des Moses und des Propheten Elijas, das Jesus jetzt hier noch einmal aufnimmt.

In seinem Hunger meldet sich der Versucher: „...wenn du der Sohn Gottes bist“...! Jesus weist ihn zurück und verweist auf das Wort Gottes, das des Menschen Brot ist. Daran knüpft der Versucher nun, entrückt ihn auf die höchste Spitze des Tempels. Aber Jesus verweigert sich der Einflösterung. Und wenn der Teufel ihm die Weltreiche vorführt, da hat man das Gefühl, dass Jesus der Geduldsfaden reißt: „Weg mit dir, Satan!“

Wir fragen uns jetzt: woher wissen die Evangelisten davon? Unwahrscheinlich, dass Jesus davon erzählt hatte. Das ist das Rätsel der später nachgestalteten Herrenworte, das Ergebnis theologischer Reflexion über Jesu Leben und Wirken, das voller Enttäuschungen und Rückschlägen war. Das erscheint auch später so in der Apostelgeschichte.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste vom 21.02. bis 01.03.2026

Samstag 21.02.	18:00	Abendmesse f. Walther Pieper mit Hirtenwort
Sonntag 22.02.	Erster Fastensonntag	
	10:00	Pfarrgottesdienst im Geist von nicht NICHTS
	17:00	Kapelle Uniklinik , Aussendungsgottesdienst Projekt „königlich“
	18:00	Abendmesse mit Hirtenwort Kollekte für die Moritzkirche
Montag 23.02.	Hl. Polykarp, Bischof, Märtyrer	
	12:15	Mittagsmesse f. Dr. Gerhard Hummel
	18:00	St. Ursula , Abendmesse
Dienstag 24.02.	Hl. Matthias, Apostel	
	12:15	Mittagsmesse f. verst. Schwägerin
	18:00	Abendmesse f. Gottesackermessbündnis
	19:30	St. Moritz , Ökumenischer Gottesdienst für Suchende „Freude soll dir blühen“
Mittwoch 25.02.	12:15	Mittagsmesse f. Wolfsches Manual
	18:00	St. Ursula , Abendmesse
Donnerstag 26.02.	12:15	Mittagsmesse f. verst. Bruder
	18:00	Abendmesse f. Anna Freuding
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 19:15 Uhr)
Freitag 27.02.	06:30	Morgenlob in der Fastenzeit
	10:00	Pauline-Fischer-Haus , Messe
	12:15	Mittagsmesse f. eine Bekehrung
Samstag 28.02.	18:00	Abendmesse Predigt: Pfarrer Helmut Haug
Sonntag 01.03.	Zweiter Fastensonntag	
	10:00	St. Moritz , Pfarrgottesdienst mit Schola Predigt: Pater Christoph Lentz SAC
	10:00	St. Paul , Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst für die Vesperkirche Augsburg mit Dekan Helmut Haug und Dekan Frank Kreiselmeier
	18:00	St. Moritz , Abendmesse Predigt: Pater Christoph Lentz SAC Caritas-Frühjahrskollekte

Aktion Vesperkirche Augsburg vom 1. bis 15. März 2026
 „Alle an einem Tisch“ in St. Paul, Fröbelstraße 1, 86157 Augsburg
<https://www.vesperkirche-augsburg.de>

Veranstaltungen vom 21.02. bis 01.03.2026

Wahl der Vertreter aus der Personalgemeinde für den Gemeinderat der moritzkirche am 28.02. und 01.03. vor und nach den Gottesdiensten.

Der Wahlraum im „Offenen Ohr“ ist jeweils eine halbe Stunde vor und nach den Gottesdiensten geöffnet. Wahlberechtigt sind alle auf dem Territorium Wohnenden bzw. in das Wählerverzeichnis Eingetragenen.

Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr
 Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“

im Gesprächsraum „Offenes Ohr“ (Vorraum der Kirche rechts)

Mo/Mi: 17 bis 18:30 Uhr; Di/Do: 16 bis 17:30 Uhr

23.02., Dagmar Huber-Reißler

24.02., Hanni Briel-Braxmeier

25.02., Susanne Breckerbohm

26.02., Sr. Angelika Kutt

WHEN NOTHING STAYS THE SAME

Kunstreflektionen bis 22. März 2026 in der Moritzkirche

WHEN NOTHING STAYS THE SAME verbindet drei künstlerische Einzelpositionen und führt einen inneren Dialog zwischen dem Selbst und der Wirklichkeit – im Kontext des sakralen Raumes.

Skulpturale Schutzräume:

Eva Gold

shelters

Videoarbeit:

Udo Hudelmaier

loss becomes hope

Soundinstallation:

Markus Mehr

supra

täglich geöffnet von 9 bis 19 Uhr außerhalb der Gottesdienste und zu Sonderveranstaltungen

Kunstgespräch II am 26.02., 19:30 Uhr:

Über die Geborgenheit in und um uns. Im Fokus: Shelters von Eva Gold

Kunstgespräch III am 08.03., 15 Uhr:

Über die Unvermeidbarkeit des Wandels und die Kraft des Loslassens.

Im Fokus: loss becomes hope von Udo Hudelmaier

Sonntag, 1. März, 9:30 bis 12 Uhr, moritzpunkt

Für mich und uns – Ein Frühstückstreff für Alleinerziehende

Exerzitien im Alltag

„gespannt“ - Ein spirituelles Training - 4 Wochen in der Fastenzeit

23.02., Zwischen Innen und Außen, moritzpunkt

02.03., Zwischen Licht und Dunkel, Große Sakristei Barfüßer

09.03., Zwischen Mir und den Anderen, moritzpunkt

16.03., Zwischen Kampf und Kontemplation, Große Sakristei Barfüßer

23.03., Abschlusstreffen, moritzpunkt

Anmeldung über:

maral.zahed@elkb.de oder enzinger@moritzkirche.de